



Auch in der kommenden Woche wird in Delmenhorst geblitzt. Wo die Radargeräte vom 13. bis 17. Januar aufgebaut werden.

Montag: Feldstraße
Dienstag: Moorkampstraße
Mittwoch: Klosterdamm
Donnerstag: Nutzhorners Straße
Freitag: Wittekindstraße

SEH

Gymnastik im Sitzen

Delmenhorst. Die Evangelische Bildungsstätte (EFB) bietet für Seniorinnen und Erwachsene ohne Fitnessgrundlagen Kurse für „Gymnastik im Sitzen“ in Deichhorst an. Im Januar 2025 sind wieder Plätze frei. Kraft und Beweglichkeit nehmen im Alter natürlicherweise ab. „Ohne Bewegung werden die Muskeln schwächer, die Gelenke unbeweglicher und das Gleichgewicht schwindet“, sagt Anette Böhnig, von der EFB. „Unser Körper erhält nur die Funktionen, die er auch nutzt und im Alltag braucht.“ Hier bei der Gymnastik im Sitzen haben Menschen mit körperlichen Einschränkungen die Möglichkeit, Beweglichkeit, Koordination und motorische Funktionen zu fördern. Verschiedene Handgeräte bieten dabei abwechslungsreiche Bewegungsmöglichkeiten. Durch kleine Spiele sollen Reaktion und Konzentration trainiert werden, wobei der Spaß in geselliger Runde nicht zu kurz kommt, heißt es weiter.

Die Kurse finden ab Donnerstag, 23. Januar, ab 14 Uhr, statt. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter Telefon 0 4221/99 8720 oder online unter www.efb-del-ol.de. CEC

EV. FAMILIEN-BILDUNGSSTÄTTE

Einladung zum Kochkurs

Delmenhorst. Der nächste Kochkurs mit Kursleiterin Sabine Bachner findet am Donnerstag, 16. Januar, um 18.30 Uhr in der Ev. Familien-Bildungsstätte, Schulstraße 14, in Delmenhorst statt, informiert Leiterin Christine Peters. „Lassen Sie sich überraschen von der leichten italienischen Küche mit Antipasti, Hauptgerichten mit Pasta und Gemüse sowie einem leckeren Dessert“, so Peters. Anmeldungen sind noch möglich bis diesen Montag, 13. Januar, 12 Uhr unter der Telefonnummer 0 4221/99 8720 oder per E-Mail an info@efb-del-ol.de. TWA

VHS DELMENHORST

Folk-Tänze kennenlernen

Delmenhorst. Folk-Tänze wie den Walzer, Polka oder Mazurka probieren – Interessierte können bei der Veranstaltung „Balfolk“ am Sonntag, 26. Januar, wieder das Tanzbein in der Volkshochschule (VHS) Delmenhorst schwingen. Der Kurs beginnt um 14.30 Uhr am Turbinenhaus 11 und dauert bis 17.30 Uhr, die Leitung übernimmt Jürgen Beckstette. Das kündigt die VHS auf ihrer Webseite an. Für Neulinge gibt es bereits um 13.30 Uhr eine Einführung in wichtige Tänze, heißt es weiter. Zur Veranstaltung können Balfolk-Musiker auch ihre eigenen Instrumente mitbringen. Wasser, Kaffee und Tee stehen bereit. Der Kurs kostet sechs Euro pro Person, die Anmeldung ist online auf vhs-delmenhorst.de möglich. MFO

„Es ist aufgegangen“

Premiere des Niederdeutschen Theaters Delmenhorst von „De Aantenkrieg“ begeistert Publikum



Wurden vom Publikum ausdauernd beklatscht: Claus Detters (von links), Anita Reblin, Birgit Schütte, Brigitte Bauer, Bernd Schierenbeck und Heinrich Caspers.

FOTO: INGO MÖLLERS

VON HEIDE RETHSCHULTE

Delmenhorst. Am Ende stellte der Bremer Berufsregisseur Christoph Jacobi zufrieden lächelnd fest: „Es ist aufgegangen.“ Zuvor hatte am Sonnabend im Kleinen Haus ein begeistertes Publikum die Premiere des Niederdeutschen Theaters Delmenhorst (NTD) von „De Aantenkrieg“ und Jubilar Heinrich Caspers bei seiner Ehrung ausdauernd beklatscht.

NTD-Ehrenpräsident Caspers, der, wie berichtet, in der Rolle des Bürgermeisters Ohde sein 50-jähriges Bühnenjubiläum feiert, zeigte sich ebenso spielfreudig wie der Rest des achtköpfigen Ensembles. Aber es war nicht die Spielfreude allein, die überzeugte. Jacobi ist es gelungen, die NTD-Akteure dahin zu bringen, dass alle Schauspielerinnen und Schauspieler ihre Rollen zu unverwechselbaren Charakteren machten. Dabei gab es auch Überraschungen.

Eine davon war Bernd Schierenbeck, der komödiantisches Talent offenbarte. Wie er den dem Alkohol nicht abgeneigten Johann Papendiek interpretierte, war sehenswert. Er kreierte immer wieder eine Handlung hinter der Handlung und hatte nicht selten die Lacher auf seiner Seite. Schierenbeck, mit zu kurzer Hose und verschiedenfarbigen Socken bekleidet, hat man bisher noch nicht so locker und spielfreudig eine Rolle interpretieren sehen. Da hatte jemand richtig Spaß.

Auch Heinrich Caspers merkte man von Anfang an an, dass ihm seine Jubiläumssrolle gefiel. Er gab den Lokalpolitiker temperamentvoll, mal mit lautem, überbordendem Selbstbewusstsein, mal als echten Wendehals. Und zeigte während der Vorstellung, was der zweite NTD-Vorsitzende Heiko Petershagen später in seiner Laudatio hervorheben sollte – Caspers' Humor und seine Persönlichkeit. Die Huder Nachbarschaft, die dem Jubilar einen Kranz mit der Widmung „Heini und seine Bühne feiern Goldene Hochzeit“ an die Haustür gehängt hatten, traf den Nagel auf den Kopf. Der Jubilar feiert als Bürgermeister Ohde „sein Lebenswerk“.

Als Caspers Gegenspieler war Claus Detters in der Rolle des Pastors Runge ein guter Gegenpart. Der humorige Gottesmann lässt sich vom poltrigen Bürgermeister nicht aus der Ruhe bringen, sondern beweist Humor. Runge bringt Ohde einen Tag vor dem Boxkampf, den beide wegen der Enten ausfechten, per Sackkarre ein Entenhäuschen in den Garten. Am Federvieh scheiden sich scheinbar die Geister. Der eine (Runge) will sie, der andere (Ohde) nicht. Und nachdem der Bürgermeister, der das Quaken zur Freude des Publikums täuschend echt imitieren kann, wegen der Enten vor den Augen der Dorfklatschbase Wanda Fink ein anscheinend unfreiwilliges Bad im Dorfteich genommen hat,

soll die Sache in einem Boxkampf ein für alle Mal geklärt werden. Schließlich steht Ohdes Autorität auf dem Spiel.

Birgit Schütte als lebendes Tageblatt, Wanda Fink, reihte sich ebenfalls in die Reihe der sehr gut herausgearbeiteten Charaktere ein. Mit einem Hut – Marke Suppentopf – auf dem Kopf und, wenn es nötig war, wild ihre schwarze Lackhandtasche schwingend, setzte sie herrliche Akzente.

Brigitte Bauer als Papendieks Ehefrau Irma, die darauf bedacht ist, ihren Göttergatten vom Alkohol fernzuhalten, wurde von Jacobi ebenfalls gut in Szene gesetzt. Das begann schon mit dem ersten Auftritt. Die eher kleine Bauer und der lange Schierenbeck waren kleidungsmäßig als Ehepaar sofort zu erkennen: Beide trugen karierte Jacketts und schwarzen Rock, respektive schwarze Hose. Pat und Patachon ließen grüßen.

Anita Reblin agierte als Ohdes Gattin Helma augenzwinkernd eher zurückhaltend, schaffte es aber, dennoch präsent zu sein. Helma ist der ruhende Pol, der im Hintergrund die Familie zusammenhält. Temperamentsmäßig eher nach dem Vater ist Tochter Heike geraten, die von Manuela Pfeiler verkörpert wurde. Sie ließ sich nicht einschüchtern. Gemäß dem Spruch „Hunde, die bellen, beißen nicht“ zeigte sie keine Angst vor ihrem wortgewaltigen Erzeuger und bot ihrem Vater immer wieder Paroli. Franz Pa-

che als Heikes Freund Udo Schröder agierte auch so locker wie selten und fühlte den beiden vermeintlichen Kontrahenten am Ende mächtig auf den Zahn.

Die Inszenierung überzeugte durch Tempo, das allerdings aufgrund der Premierenrennervosität am Anfang so hoch ausfiel, dass es Verständnisprobleme gab, überzeugende Darstellungen und schöne Regieideen. Zu denen zählte auch der ungewöhnliche Einsatz der Drehbühne, für die Bühnenbildner Georgius Kolios bei seiner ersten Arbeit für das NTD zwei sehenswerte Kulissen entworfen hatte. Jacobi ließ die Bühne während der Vorstellung mehrmals drehen. So konnte man beispielsweise Johann durch den Garten und das Wohnzimmer der Ohdes vor Irma flüchten sehen. Jacobi hatte diese Drehungen detailliert inszeniert. Das Drehteam, bestehend aus Männern aus dem Bühnenbauteam, arbeitete in bunten Hemden, untermalt von Zirkusmusik. „Das sollte Zirkuscharakter haben“, erklärte Jacobi, der begeistert war von der „tollen Zusammenarbeit mit den NTDlern“, die in einem Theaterabend mündete, der Spaß gemacht hatte.

Bis zum 14. Februar wird „De Aantenkrieg“ noch im Kleinen Haus gespielt. Karten gibt es bei der Konzert- und Theaterdirektion im Kleinen Haus, unter Telefon 0 4221/16 56 5 oder unter www.ntd-del.de.

ANZEIGE

Hier sparen Sie mit Ihrer AboCard!

Autoreparaturwerkstatt

Reifen-Service Syke GmbH & Co. KG
Achsvermessung, Bremse, Stoßdämpfer, Auspuff, Klimatechnik, HU/AU
Am Ristedter Weg 1-3
28857 Syke
Tel. 04242/5090350
www.reifen-servicesyke.de
> Auf alles. **3%**

Lebensmittel

EO's Kräuter und Gewürze
Brunnenstr. 19
27239 Twistringen
Tel. 04243/8003
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. 9-12 Uhr + 15-18 Uhr,
Mi. 15-18 oder tel. Anmeldung,
14 tåg. auf dem Achimer Wochenmarkt
und jeden Samstag.
> Gesamtes Angebot. 10 Euro
Mindestkaufsbetrag. **20%**

**Abonnenten
shoppen günstiger!**

Jede Woche neue AboCard-
Partner in Ihrer Nähe.

**Kontakte für unsere
Partner-Unternehmen!**

Ihre Ansprechpartner in Ihrer Region

Jens Reckewerth
Tel. 0421/80688-9532
E-Mail: jens.reckewerth@weser-kurier.de

Constantin Eiken
Tel. 04202/8837-4772
constantin.eiken@weser-kurier.de

Informationen rund um die AboCard:

Pressehaus Bremen und regionale Zeitungshäuser

0421/36 71 66 77 weser-kurier.de/abocard

WESER
KURIER

ABOCARD